

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Engener Marketingverein ist aktiv <b>S. 3</b>	Höhenfreibad: Rotstift regiert <b>S. 3</b>	Stadtmusik erfüllt Wünsche <b>S. 5</b>	2.000 Besucher bei vergessenem Künstler <b>S. 7</b>	Parteien stellen sich dem Wahltest <b>S. 8</b>	Am Sonntag lockt der SlowUp <b>S. 16</b>
14. MAI 2014	WOCHE 20	HE/AUFLAGE 20.343	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



## Eindrucksvolle Premiere

64 Aussteller zeigten bei der 6. Gewerbeschau in Hilzingen eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit der Hegaukommune. Diese stellte auch das neue Führungsduo des Gewerbevereins Hilzingen Volker Liebl und David Hoffmeier unter Beweis. Präsentation, Teilnehmerzahl und Marketingkonzept der Gewerbeschau waren bei der Premiere durch einige entscheidende Stellenschrauben, an denen das Vorstandsduo gedreht hatte, optimiert worden. Eine Premiere, die schon jetzt Lust auf die 7. Hilzinger Gewerbeschau 2016 macht.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Beeindruckende Leistungsschau des Gewerbes

Sechste Hilzinger Gewerbeschau präsentiert 64 Aussteller im Gewerbegebiet Gießwiesen

**Hilzingen (stm).** Alle zwei Jahre zeigt die Hilzinger Gewerbeschau, welche beeindruckende Leistungsvielfalt von Unternehmen die Hegau-Gemeinde zu bieten hat. Kein Wunder, dass am Sonntag zahlreiche Besucher die Möglichkeit nutzten, um einen Blick hinter die weit geöffneten Werkstore im Gewerbegebiet Gießwiesen zu werfen. Denn die gezeigten Herstellungsverfahren und Angebote der breit gefächerten Leistungsschau in Hilzingen überraschten selbst manch Einheimischen. Nicht nur die Neuinvestitionen in Maschinen, Um- und Neubauten der ortsansässigen Unternehmen verraten und in Hilzingen werden auch in Zukunft gute Geschäfte gemacht werden. Vom Mittelstandshandwerker bis zum Global-Player präsentierten sich insgesamt 64 Aussteller auf der sechsten Hilzinger Gewerbeschau 2014. Damit gelang es dem neuen Führungsduo des Gewerbevereins Hilzingen, Volker Liebl und David Hoffmeier, die Zahl der teil-



»Vielseitig, innovativ und erfolgreich« präsentierte sich die sechste Hilzinger Gewerbeschau im Gewerbegebiet Gießwiesen. Einen Teil hierzu trugen bei (v.l.): Pfarrer Matthias Stahlmann, einer der beiden Vorsitzenden des Gewerbevereins Hilzingen, David Hoffmeier, Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler und der »inpotron«-Geschäftsführer Hermann Pütke.

nehmenden Unternehmen gegenüber der Gewerbeschau 2012 deutlich zu erhöhen: »Unser Ziel war es, das gesamte Industriegebiet bei der Gewerbeschau mit Leben zu füllen«. Dies ist Liebl und Hoffmeier gleich bei der Organisation ihrer ersten Leistungsschau bestens gelungen. Dabei setzte das Vorstandsduo bewusst auf ein

neues Marketingkonzept, und beide dankten der Gemeinde Hilzingen und dem WOCHENBLATT für die gute Zusammenarbeit hierbei. Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler betonte den »Wirkgedanken« der Leistungsschau. Die sehr gut organisierte Gewerbeschau zeige neben der enormen Leistungsfähigkeit der

Unternehmen, was gemeinsam in Hilzingen erreicht werden kann, erklärte Metzler. Und Jürgen Stille, Vorsitzender der Sparkasse Engen-Gottmadingen, ergänzte, die gebündelte Leistungsfähigkeit von Hilzingen sei einzigartig für die Größe einer solchen Kommune. Augenscheinlich wurde die Verbundenheit zwischen der Gemeinde Hilzingen und dem Gewerbe auch in der Wahl des Veranstaltungsortes für den Gottesdienst am Sonntagmorgen. In die Werkhalle des Schaltnetzteilriesen »inpotron« hatte deren Geschäftsführer Hermann Pütke eingeladen. Auch wenn sich in der Bibel keine Worte zu moderner Elektronik finden, hielt der evangelische Pfarrer Matthias Stahlmann eine inspirierende Predigt zum Erkenntnisgewinn mit Blick auf die Frage von wissenschaftlicher Weltsicht und Glaubensweisheit. Sonnenstrahlen, viel Wind und erst am späten Nachmittag das vorausgesagte Unwetter sprechen jedenfalls dafür, dass die

»Geh!Werbe!Schau!« einen guten Draht nach oben hat. So konnten die zahlreichen Besucher entspannt durch das Gewerbegebiet Gießwiesen bummeln oder mit den zwei Bimmelbahnen die großflächige Leistungsschau erkunden. Neben Fachinformationen und einem umfassenden Blick in das Angebot der Gewerbetreibenden boten zahlreiche Imbissstände das nötige »Rüstzeug«. Auch der Unterhaltungsspaß für Kinder und Junggebliebene kam auf der Hilzinger Gewerbeschau nicht zu kurz. Neben den klassischen Hüpfburgen konnten Jung und Alt praktische Erfahrung sammeln und beispielsweise das Steuern eines kleinen Baggers ausprobieren.

Mehr Bilder von der sechsten Hilzinger Gewerbeschau im Gewerbegebiet Gießwiesen gibt es in der Galerie unter [www.wochenblatt.net/wbbe/wegt/bildergalerien/das-jahr-2014/mai.html](http://www.wochenblatt.net/wbbe/wegt/bildergalerien/das-jahr-2014/mai.html).

## Kiesabbau im Dellenhau?

**Hegau (stm).** Bei der jüngsten Wochenblatt-Umfrage zur Kommunalwahl stimmten 80 Prozent der Teilnehmer dafür, dass sich die Gemeinde Gailingen zum Gesundheitsdorf entwickelt. Die nächste Frage betrifft einen möglichen Kiesabbau (siehe Bericht auf Seite 2): »Sind Sie für einen Kiesabbau im Gewinn Dellenhau?«

Stimmen Sie ab: [www.wochenblatt.net/heute/kommunalwahl-2014.html](http://www.wochenblatt.net/heute/kommunalwahl-2014.html)

- Anzeige -

## Fußgänger angefahren

**Gottmadingen (swb).** Ein in die Hauptstraße in Richtung Singen fahrender 44-jähriger Radfahrer dürfte am Montagmittag, gegen 13.30 Uhr, an der Fußgängerfurt bei den Dorfgärten das Rotlicht der dortigen Ampel übersehen haben. Hierdurch kam es zum Zusammenstoß mit einer 20-jährigen Fußgängerin, die sich bereits auf der Fahrbahn befand. Beide Beteiligten erlitten durch den Zusammenprall leichte Verletzungen, die ambulant behandelt wurden.

## Wer soll geehrt werden?

Vorschläge für Jahresempfang einreichen

**Gottmadingen (swb).** Für die Ehrungen im Rahmen des Jahresempfangs der Gemeinde Gottmadingen, der für den 26. Oktober in der Fahr-Kantine geplant ist, können ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Vorschläge eingereicht werden. Bis zum 15. Juli sind die Vereine aufgerufen, besonders herausragende Gruppen, Personen oder Mannschaften aus den vier Sparten »Soziales und Kirchen«, »Kultur und Sonsti-

ges«, »Sport« und »Lebenswerk« zu benennen. Ausdrücklich gewünscht sind aber auch Vorschläge von Gottmadinger Bürgern. Die notwendigen Informationen und Antragsunterlagen erhält jeder auf der Homepage der Gemeinde [www.gottmadingen.de](http://www.gottmadingen.de) unter der Rubrik »Rathaus/Rathausnachrichten«. Für Nachfragen steht das Bürgermeisteramt zur Verfügung. Den Vereinsvertretern der Gottmadinger Vereine, die gemein-

sam mit Bürgermeister Michael Klinger und dem Gemeinderat das Gottmadinger Modell dieser Ehrung von besonderem ehrenamtlichen Engagement, herausragenden Projekten für das Gemeinwohl und besonderen sportlichen Erfolgen entwickelt haben, ist es wichtig, dass möglichst viele Vorschläge eingehen. Nach der Sommerpause wird in einer Sitzung der Vereine gewählt, wer dieses Jahr ausgezeichnet werden soll.

## Kirche geschlossen

**Hilzingen (swb).** Das Großprojekt Kirchenrenovation St. Peter und Paul in Hilzingen rückt immer näher. Deshalb ist die Kirche ab Samstag, 17. Mai, geschlossen. Die Gottesdienste während der Umbauphase finden sonntags-, Vorabend-, Feiertagsgottesdienste und unter der Woche wie Totengebete und Komplet werden im Kirchenkelner gefeiert. Das Rosenkranzgebete am Freitag wird im Pfarrer-Geißler-Haus in der Umbauphase gebetet.

- Anzeige -

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED  
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO2-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 982773

## ZEIGEN SIE UNS IHREN TRAUMGARTEN

Frühling. Mai. Zeit zum Träumen. Aber nicht nur. Zeit auch zum Handeln. Wer beides, Träumen und Handeln, miteinander verbinden möchte, sollte beim Fotowettbewerb des Facheinzelhandels Dandler in Stockach und des WOCHENBLATTs mitmachen. Unter der Überschrift »Traumgärten 2014« suchen wir Aufnahmen von traumhaften Gärten, die bis Freitag, 23. Mai, an die Homepage [www.wochenblatt.net/dandler/](http://www.wochenblatt.net/dandler/) gesendet werden können. Die besten Fotos werden mit Preisen belohnt. Zeit zum Handeln und Träumen.



## WELTMEISTERSCHAFT GANZ VIRTUELL

Noch bevor der erste Ball in Brasilien für die WM rollt, kann es im Hegau bereits den »Weltmeister« geben. Denn der Singener Mediamarkt ruft erstmals zu einer Fußballmeisterschaft auf, bei der die Teams am Start sind, die auch bei der echten WM antreten werden. Allerdings: diese Meisterschaft ist virtuell - Weltmeister wird bestimmt ein anderes Team als dann in Brasilien. Per PS4 wird das aktuelle Game »Fifa2014« gespielt. Zum Finale am 31. Mai kommt sogar Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein. Mehr auf den Seiten 14-16.

## RIELASINGER INDUSTRIEFENSTER

Die Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Rielasingen-Worblingen haben am kommenden Wochenende ihren großen Auftritt. Zum vierten Mal wird zur Gewerbeschau »Industriefenster« in die Hardberghalle Worblingen am Samstag und Sonntag eingeladen. In der frisch sanierten Halle präsentieren sich an die 30 Unternehmen mit ihrem aktuellen Angebot. Ganz neu ist dabei die »Jobbox«, mit der die Firmen für Praktikum und Ausbildung werben. Mehr zur Gewerbeschau in der Halle gibt es auf den Sonderseiten 10 und 11.

## Kontroverse Diskussion im Wald

### Möglicher Kiesabbau im Gewann Dellenau bewegt Bevölkerung

**Hilzingen (stm).** Vorortgespräche sind derzeit sehr beliebt. Dass sich aber rund hundert Bürger inklusive eines Landtagsabgeordneten, zweier Bürgermeister sowie Gemeinderäte aus den angrenzenden Gemeinden und eine Abordnung des Unternehmens von Birkenbühl am Freitag zu einer kontroversen Diskussionsrunde im Staatswald auf Hilzinger Gemarkung - dem möglichen Kiesabbaugebiet - trafen, ist dennoch eher ungewöhnlich und zeigt die Brisanz eines noch nicht einmal beantragten Verfahrens, das schätzungsweise anderthalb Jahre dauern würde. Für die Frage, ob in absehbarer Zukunft im Gewann Dellenau auf einer Fläche von 15 Hektar für rund 20 Jahre Kies abgebaut werden wird, wird auch das Gutachten zu Hydrogeologie sowie Tier- und Pflanzenschutz entscheidend sein. Und die Frage, ob es zutreffend ist, wie Birkenbühl-Geschäftsführer Andreas Drowing erklärte, dass die regionale Versorgung mit Kies ansonsten ge-



Rege Diskussion zum Kiesabbau im Gewann Dellenau: Im Vordergrund Hilzingers Bürgermeister Rupert Metzler, dahinter links Prof. Dr. Rainer Luick, der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann, eine Teilnehmerin und Birkenbühl-Geschäftsführer Andreas Drowing.

fährdet sei. Hier besteht dringender Klärungsbedarf, wie Eberhard Koch vom Umweltzentrum in Gottmadingen einforderte. Denn das Waldgebiet wurde vor zehn Jahren in der Regionalplanung als Sicherungsgebiet festgesetzt, wie der Organisator der Veranstaltung, Prof. Dr. Rainer Luick darlegte. Deshalb müssten vorher erst andere Kiesabbaugebiete ausgebeutet werden oder wie der Grüne Landtagsabgeordnete

Siegfried Lehmann betonte, eine Umwandlung gut begründet sein. Lehmann warb dafür, dass die Sicherungsinteressen Vorrang haben müssten. Würde man dem folgen, wäre an einen Kiesabbau auf Hilzinger Gebiet mindestens für die nächsten 15 Jahre nicht zu denken. Zudem bekam Lehmann viel Applaus für seine Forderung, dass der Export von Kies heruntergefahren werden müsse. Nach eigenen Angaben exportiert Bir-

kenbühl derzeit 40 Prozent des vom Unternehmen abgebauten Kieses in die Schweiz ins firmeneigene Werk in Frauenfeld, beliefere aber zugleich 250 Kunden in der Region. Laut Geschäftsführer Drowing gehe es nach dem Nein des Singener Gemeinderats zum weiteren Abbau in Überlingen am Ried um den Fortbestand des Unternehmens mit zehn Arbeitsplätzen. Deshalb sei Birkenbühl auf der Suche nach einem Alternativstandort und bereite einen entsprechenden Antrag für das Gewann Dellenau vor. Bürgermeister Rupert Metzler betonte, dass der Hilzinger Gemeinderat anders als der Überlinger keinen Einfluss auf die Entscheidung hat und bislang hierzu auch keine Entscheidung getroffen hätte. Ob, wie ein Bürger aus Riedheim befürchtet, der junge Wald nach dem Orkantief »Lothar« 1999 wirtschaftlichen Interesse zum Opfer fallen wird, darüber hat das Land Baden-Württemberg zu entscheiden, denn das Gewann gehört ForstBW.

**KAROSSERIE & LACK**  
letzner  
Stiefilingen - 07738 5090  
**Karosserie & Lack.**  
Die schönsten Nebensachen der Welt!

**Eiscafé Portofino Pizzeria**  
hausgemachte  
italienische Spezialitäten  
auch zum Mitnehmen.  
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

**Buchhaltungsbüro**  
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten  
frei. Telefon 077 31/94 75 67

**EUROPA-TAG mit Dr. Andreas Schwab MdEP zum Thema:**  
»Der Europäische Binnenmarkt«  
was wurde erreicht, was bleibt zu tun?  
Am Donnerstag, dem 15. Mai 2014 um 19.30 Uhr, FAHR-KANTINE, Hilzinger Str., 78244 Gottmadingen  
Herzlich willkommen, Beiprogramm Jugendmusikschule  
-MIT- Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Konstanz

**Englisch f. Senioren ☎ 07731/5060442**  
Anfänger, Emil-Sräga-Haus Singen 22.5.14  
Songs, games & talk Sonnenhalde 28.5.14

**Coolline SCHATZ Sonnenstudio**  
Die bessere Alternative!  
Faire Preise, starke Geräte: 10 Min. 5,- Euro  
Öffnungszeiten: täglich von 9 - 21 Uhr  
mit zertifiziertem Fachpersonal  
Rielasingen - Kehlhofstr. 2a · Tel. 077 31/6 81 81  
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr COOLLINE-TEAM

**222,- € / Monat X1 Sport Line**  
BMW X1 Sport Line  
Abbildung ähnlich.  
GRENZENLOS. AKTIV.  
X-trem gut Ausgestattet unser X1 Sport Line.

UPE	33.995,- EUR	BMW EfficientDynamics Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.
Barpreis	29.199,- EUR	
Ihr Vorteil	4.796,- EUR	

Finanzierungsbeispiel: BMW X1 sDrive 16d SUV  
Sport Line, Sport-Lederlenkrad, 17" Leichtmetallräder, Sportsitze mit Sitzheizung, Eco Pro Modus, Klimaautomatik, Radio BMW Professional, Freisprecheinrichtung, Dachreling, Servotronic, PDC, u.v.m.

Laufzeit	36 Monate	Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Anzahlung	3.999,- EUR	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Zielrate	18.697,- EUR		
Nettodarlehensbetrag	25.200,- EUR		
Darlehensgesamtbetrag	26.499,- EUR	Monatliche Rate	<b>222,- EUR</b>

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,7 / ausserorts 4,4 / kombiniert 4,9  
CO2-Emission (kombiniert): 128 g/km - Energieeffizienzklasse: B  
Stand 05/2014. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

**Auer Gruppe GmbH**  
Bodenseallee 2 78333 Stockach Tel 07771 9305 0  
Ravensburger Str. 56 88250 Weingarten Tel 0751 5093 0  
Macairestr. 1 78467 Konstanz Tel 07531 5930 0  
Georg-Fischer-Str. 17 78224 Singen Tel 07731 8685 0

info@auer-gruppe.de  
www.auer-gruppe.de  
**AUER GRUPPE**

**PREISWITTLAND WEIDEN**  
**DAMEN-HOSE**  
**5.-**  
WITT WEIDEN-QUALITÄT  
Singen • Scheffelstraße 5  
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

**NEUERÖFFNUNG**  
Ab heute eröffnen wir wieder das  
**Café Uhland**  
Bäckerei Konditorei  
im neuen Outfit.  
**Unser Eröffnungsangebot:**  
Hohentwieler Weizenbrot und  
Schwarzwälder Bauernbrot  
**zum halben Preis\***  
\*gültig am Mi., den 14. + Do., den 15.05.2014  
Auch sonntags ab 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.  
Es freut sich auf Ihr Kommen  
**BÄCKEREI & KONDITOREI Künz & TEAM**  
Uhlandstraße 46 · Singen

WOCHENBLATT ONLINE  
UNTER  
WWW.WOCHENBLATT.NET  
**WOCHENBLATT**

**WOCHENBLATT**  
mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Bierwurst, herzhaft</b> dünn aufgeschnitten / Kugel oder als Fleischkäse 100 g	<b>1,00</b>	<b>Rinderrouladen</b> gut gelagert aus der Oberschale - auch gefüllt, drei Sorten 100 g	<b>1,35</b>
<b>Kalbsbrust, gefüllt</b> nach Hausfrauen-Art, mit Semmelknödel und Petersilie 100 g	<b>1,40</b>	<b>Hackfleisch</b> Rind / Schwein oder gemischt 100 g	<b>0,75</b>
<b>Kalter Braten vom Schwein</b> klassisch mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	<b>1,45</b>	<b>Schweineschnitzel, mager</b> natur oder paniert / auf Wunsch auch als Roulade geschnitten 100 g	<b>0,98</b>
<b>feine Mettwurst</b> der würzige Brotaufstrich mit feiner Rauchnote 100 g	<b>0,88</b>	<b>Rindernuss</b> aus der mageren Keule / rund oder flach 100 g	<b>1,35</b>
		<b>Lachs</b> gebeizt oder geräuchert - hauchdünn geschnitten 100 g	<b>2,98</b>

Handwerkstradition  
seit 1907

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region  
Jetzt wieder: »DRY AGED« Porterhouse-Steaks

zum Grillen ein Genuss <b>Spareribs</b> vorgegart und mariniert 100 g nur € 0,79	der Grillgenuss für Kenner <b>Entenfiletspieße</b> in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss <b>Puten-Cordon-bleu</b> mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15
die schmeckt allen <b>Haussalami</b> mit Senfkörner 100 g nur € 1,49	lecker zu Spargel <b>Bauernschinken</b> oder eigener <b>Bärlauchschinken</b> mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden <b>Merguez oder Salciccia</b> mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> gerne auch als LIGHT 100 g nur € 0,79	bei allen beliebt <b>Fleischwurst</b> im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	der beliebte Brotaufstrich <b>Kalbsleberwurst</b> auch als kleine Portion 100 g nur € 1,29



Die Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Riedheim von links: Ehrengemeinschaftsleiter Herbert Jäckle, Beisitzerin Ingrid Obwald, Beisitzer Walter Mayer und Anton Maier, Schriftführer Michael Obwald, Kassiererin Anita Uhlig, Beisitzer Wilfried Maier, Geräteverwaltung Margit Bader, stellv. Gemeinschaftsleiter Klaus Riede und Gemeinschaftsleiter Horst Bader. Es fehlt Beisitzer Dieter Uhlig.

## Unter einem strahlenden Stern

Marketingverein Engen ist aktiv und voller Ideen

Engen (mu). Der Taler rollt, die Ideen purzeln, der Stern strahlt – kurz: Der Marketingverein Engen kann auf ein erfolgreiches 2013 zurückblicken. Diese erfreuliche Bilanz zog der Verein auf seiner Jahreshauptversammlung und lüftete das Geheimnis um den Gewinner des Marketingsterns 2014. MEV-Vorstandssprecher Thomas Schaad überreichte die Auszeichnung dem Stadtführerteam mit Nachtwächter Manfred Seidler, Bürgersfrau Brigitte Meßmer, Stadtführer Ursula und Karl-Heinz Boppel sowie in Abwesenheit Silvia Speichinger für »ihre Verdienste für lebendig gelebte Geschichte, Kultur und Kunst für die Stadt Engen«.



MEV-Vorstandssprecher Thomas Schaad (Mitte) überreicht den Marketingstern an Manfred Seidler, Brigitte Messmer und Ursula und Karl-Heinz Boppel (von Links).

Mit den Stadtführungen durch die historische Altstadt Engens bauen sie Brücken in die Vergangenheit und lassen diese durch ihre Geschichten und Anekdoten wieder lebendig werden. Zuvor zeigte Schaad die Aktivitäten des MEV auf, der im vergangenen Jahr viel bewegt hat. Dazu zählt neben den regelmäßigen Stammtischen der Verkehrssicherheitstag, Besuche von Geschäftseröffnungen, die

**Homburger**  
Bestattungshaus  
Wir begleiten Sie  
im Trauerfall.  
Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Sterntaler-Partynacht, der Blumenschmuckwettbewerb und der verkaufsoffene Sonntag »Oktoberle«. Dank der Sonderprägung des Sterntalers anlässlich des Jubiläums mit der Partnerstadt Moneglia strahlte der Stern Engens nun bis nach Italien, freute sich Schaad. Besonders der Sterntaler als »heimliche Währung Engens« habe sich bestens etabliert und finde eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, betonte MEV-Vorstandsmitglied Ariel Wagner. »Er ist ein Stück Identifikation mit der Stadt«, so Wagner. All die Aktivitäten des rührigen Vereins, der mittlerweile 86 Mitglieder zählt, müssen auch finanziert sein, was Dank eines erfreulichen Kassenstands

möglich war und ist. Dabei unterstützt die Stadt den MEV und verdoppelt mit einem Zuschuss deren Einnahmen. Diese betragen in 2013 gut 13.000 Euro. Für Engens Bürgermeister Johannes Moser ist der MEV ein wichtiger Impulsgeber, der seit seiner Gründung vor drei Jahren vieles bewegt habe. »Die Stadt blüht mit dem MEV auf und hofft auf die Rückendeckung der Mitglieder und Bürger«, so Moser. Auch für das laufende Jahr stehen weitere MEV-Attraktionen an: Zum großen Feuerwehrjubiläum wird es wieder eine Sterntaler-Sonderprägung geben, eine Schaufensterausstellung zum Thema Feuerwehr in 28 Geschäften ist ebenso geplant wie ein Gewinnspiel und natürlich das »Oktoberle« im Herbst. Für 2015 stehen die Gewerbeschau und ein großes Chorprojekt auf der Agenda.



### ► KUNTERBUNT

Alles bunt machte im Kindergarten Sonnenuhr der April. Dank der Mithilfe der Eltern konnten auf dem Kindergarten Gelände Fußabdrücke, verschiedene Hüpfspiele und eine Autorennbahn entstehen.



### ► BELIEBT

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Gisela Buser (3. v. l.) nach 37-jähriger Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Engen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Moser (2. v. r.) sprach seinen Dank auch im Namen der Bürger des Stadtteils Bittelbrunn aus, wo sie im Bürgerhaus tätig war. Den Dankesworten schlossen sich auch herzlich Personalrat Joachim Heitzmann (l.), Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikhofer (2. v. l.) Peter Buser und Hauptamtsleiter Patrick Stärk (r.) an, da Buser allseits beliebt ist.

## Ein rundes Jubiläum

Siedlergemeinschaft feiern 50.

Riedheim (mu). Auf ein bewegtes halbes Jahrhundert schaut die Siedlergemeinschaft Riedheim in diesem Jahr zurück. Anlässlich des runden Jubiläums feiern die Siedler am Samstag, 17. Mai, ab 20 Uhr in der Burghalle in Riedheim mit einem bunten Festprogramm. Im Jahr 1964 wurde die Gemeinschaft mit 14 motivierten Mitgliedern gegründet. Damals war Josef Fischer der erste Gemeinschaftsleiter. Heute zählt die Gemeinschaft stolze 241 Mitglieder, die unter der Leitung von Horst Bader aktiv für die Gemeinschaft wirken. Fünf Mal nahm die Riedheimer Siedlergemeinschaft am Landeswettbewerb teil und erreichte immer vordere Plätze. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war zweifellos die Landesgartenschau 2002 in Singen. Sie war Anlass für den Landesverbandstag, bei dem die Siedlergemeinschaft Riedheim als Gastgeber willkommen hieß. Der Kreisverband legte in Singen unter Leitung von Gemeinschaftsleiter Herbert Jäckle einen vielbeachte-

ten »Siedlergarten aus den 50er Jahren« an. Mit dem Steinbruchfest, Jubiläen, Baumschnittkursen, Teilnahmen an den Sommerferienprogrammen und weiteren Aktivitäten und Angeboten brachte sich die Siedlergemeinschaft über die Jahre in die Gemeinde ein und ist ein fester Bestandteil des örtlichen Vereinslebens. Am Samstag wird das runde Jubiläum gebührend gefeiert. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Fanfarenzug Castellaner Riedheim und einer Tanzeinlage der Burggarde wird Gemeinschaftsleiter Horst Bader, Hilzingsen Bürgermeister Rupert Metzler und Ernst Granzow, stellvertretender Landesverbandsvorsitzender, sprechen. Weitere Grußworte überbringen Kreisvorsitzender Dieter Haberstroh und Ortsvorsteher Walter Meyer, ehe verdiente Mitglieder geehrt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgen zudem der MGV und der Kirchenchor Riedheim sowie die Soundblaster Hilzingsen und zum gemütlichen Ausklang Roland und Nadine Ittner.

## Klanggenuss in der Auferstehungskirche

Engen (swb). »Saitenklänge« nennt der Gitarrist Christian Nitschke das Konzert, das am Sonntag, 18. Mai, um 18 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen zu hören sein wird. Christian Nitschke spielt am Sonntag, 18. Mai, um 18 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche Engen ein Konzert für Gitarre solo mit Werken von Gaspar Sanz, Agustín Barrios Mangoré, Lennox Berkeley und Leo Brouwer. Dazu lädt der Förderkreis für Kirchenmusik alle seine Freun-



Virtuose Gitarrenmusik bietet Christian Nitschke in der Engener Auferstehungskirche.

de, Musikinteressierte und Gitarrenliebhaber herzlich ein. Der Eintritt ist frei.



»Das ist ja wie bei Königs ...«, meinte Nick, als er und fünfzehn seiner Mitbewohner mit Pferdekutschen im Haus am Mühlebach zu einer flotten Ausfahrt abgeholt wurden. Siegfried Stubenrauch vom Talhof in Anselfingen hatte diese Überraschung mit Spielenachmittag auf seiner Tierfarm organisiert, gemeinsam mit Katrin Nutz und Eberhard Diem von der Interessengemeinschaft Kutsch- und Arbeitspferde. Mehr Informationen unter [www.tierfarm-stubenrauch.de](http://www.tierfarm-stubenrauch.de).

## Der Rotstift regiert

Einsparungen beim neuen Bad

Gottmadingen (mu). Der Rotstift regierte in der jüngsten Sitzung des Gottmadinger Gemeinderats, als es um Kostenersparungen für die Gestaltung des neuen Höhenfreibades ging. Die Planer stellten die korrigierten Entwürfe für das Großprojekt noch einmal detailliert vor und verwiesen auf mögliche Einsparungen. Für Bürgermeister Dr. Michael Klinger und die Ratsrunde war angesichts der Gesamtkosten in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro aber klar: »Wir müssen über Streichungen reden«. Das tat das Gremium im Detail, bis eine Summe von 181.000 Euro eingespart war. Technisch notwendige Posten wurden verschont, dafür scheuten sich die Gemeinderäte nicht, auch kleine Beträge einzusparen. Dem Rotstift fielen zum Opfer: die Massagedüsen (14.000 Euro), die Vorrichtung für die Boulderwand (7.000), die Wohnmobilstellplätze (30.900), die neue Beleuchtung der Badeplatte und des Eingangsbereiches (zusammen 52.400), der Austausch des Gaskessels (20.000), die Neugestaltung der Sportplatzfläche (24.000) sowie die Sanierung der Dachläufe, die neue Beleuchtung im Kellergeschoss und eine neue Telefonanlage). Zudem sollen die Anpflanzungen im Außenbereich reduziert und günstigeres

Pflastermaterial verwendet werden. Abzüglich der 200.000 Euro aus der Anneliese-Bilger-Stiftung verbleiben bei der Berechnung noch gut 4,35 Millionen Euro für die Sanierung des Bades. Doch der endgültige Betrag wird erst nach den Ausschreibungen feststehen. Die Finanzierung der Mehrkosten von rund 350.000 Euro gegenüber den anfänglichen vier Millionen Euro müsse aus den Rücklagen entnommen werden, stellte Kämmerer Andreas Ley fest. Dies bedeutet langfristig, dass andere Vorhaben in der Gemeinde geschoben werden müssen. Um noch weiteres Einsparpotential zu entdecken, sollen sowohl die Planer wie die Verwaltung die Gewerke noch einmal unter die Lupe nehmen, um bei verringerter Qualität alternativ auszuschreiben. »Bei der Ausschreibung sollten wir noch einmal die Kostenschraube ansetzen«, plädierte Bürgermeister Klinger. Dem widersprach Daniel Binder (CDU): »An den Standards zu sparen, bereut man später«. An dem Entwurf gebe es nicht viel zu rütteln: »Wir müssen zu den Kosten im Rahmen von 4,1 bis 4,6 Millionen Euro stehen«. Dies sei beschließbar und durch Volkes Willen gerechtfertigt, so Binder. Dies unterstrich der Rat mit einer einstimmigen Billigung des Planentwurfs.

## Badespaß mit Einschränkungen

Gottmadingen (mu). »Das Thema treibt den ganzen Ort um«, stellte Veronika Herberger (FWG) zu Beginn der Diskussion über die Öffnungszeiten für das Höhenfreibad fest. Aufgrund des knappen Personalstands schlug die Verwaltung eingeschränkte Nutzungszeiten 2014 vor, was dem Gros der Gemeinderatsrunde nicht gefiel. Besonders in den Ferien sollte das Bad täglich und durchgehend geöffnet haben, forderte Kirsten Graf (SPD). »Als Arbeitgeber kann ich das nicht verantworten«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger, schließlich gebe es rechtliche Vorgaben. Angedacht ist, das Höhenfreibad in dieser Saison ab 11. Mai montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 10.30 Uhr und von 12.30 bis 20 Uhr zu öffnen und am Wochenende von 10 bis 20 Uhr, damit der Bademeister wenigstens einen freien Tag hat. Der Vorschlag, einen Rettungsschwimmer für die Aufsicht auszubil-

den, wurde zwar aufgenommen, aber dieser sollte dann den Bademeister entlasten. »Ich habe Bedenken, jemanden im Schnellverfahren so viel Verantwortung zu übertragen«, führte Klinger an. Bernhard Gassner (SPD) relativierte die Wünsche seiner Kollegen und erinnerte an die Zeit, als eine Schließung des Bades im Raum stand. »Wir gewährleisten den Betrieb im Höhenfreibad, wenn auch eingeschränkt. Das ist für eine Saison für unsere Bürger zumutbar«, betonte er. Ähnlich sah es auch die Mehrheit des Rates und stimmte den angeführten Öffnungszeiten für das Höhenfreibad in Gottmadingen in dieser Saison zu. Zudem solle – wenn möglich – die örtliche DLRG für abends und an den Wochenenden eine Hilfe bereitstellen. Sollten Saisonkartenbesitzer mit den eingeschränkten Öffnungszeiten den Kauf ihrer Jahreskarte bereuen, können sie diese bis zu zehn Tagen nach der Bad-Eröffnung zurückgeben.



Sie kandidieren für den Gemeinderat der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen, die CDU-Kandidaten von links: Klaus-Peter Minge, Annette Esposito, Marion Beutner, Mirko Ilgenstein, Alfons Giner, Tassilo Deuer, Monika Dietrich und Werner Schellhammer. Nicht auf dem Foto ist Niklas Bucher. Die CDU-Kandidaten stehen am Samstag, 24. Mai auf dem Netto-Parkplatz von 10 bis 16 Uhr den Bürgern Rede und Antwort.

## Melodien zum Frühling

**Tengen-Weil (swb).** Einen musikalischen Frühlingsgruß beschert der Gemischte Chor Weil seinen Besuchern am Sonntag, 18. Mai, ab 18 Uhr im Bürgerhaus, wenn zum Frühjahrskonzert eingeladen wird. Als Gastchor wird der gemischte Chor aus Neuhausen auftreten und mit bunten Melodien unterhalten.

## Kruschteln und Feilschen

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Am Sonntag, 18. Mai, findet von 14 bis 17 Uhr bei der Mägdeberghalle ein Flohmarkt für Kinder statt. Ausrichter ist die Schule Mühlhausen-Ehingen in Kooperation mit dem Elternbeirat. Für die Bewirtung wird vom Elternbeirat gesorgt. Infos unter [www.ghs-muehlhausen-ehingen.de](http://www.ghs-muehlhausen-ehingen.de).

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Krankentransport:** 19222  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 01805/19292-350  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/22255525  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 0800/1110111 / 0800/1110222  
**Tierrettung:** 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:**  
**Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West:** 07734/934355  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\* (\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833** (kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\*** von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
17./18.05.2014:  
S. Möbius, Tel. 07732/56667

## Immer in Bewegung

### Soziales Netzwerk Aach zieht stolze Bilanz

**Aach (swb).** Ob in der Nachbarschaftshilfe, bei den öffentlichen Veranstaltungen, den Schulungen oder in der Begegnungsstätte - in allen Bereichen konnte die zweite Vorsitzende des Sozialen Netzwerkes Aach, Ulrike Werner, bei der diesjährigen Mitgliederversammlung eine stolze Bilanz ziehen. Besonders nachgefragt wurde im vergangenen Jahr die Demenzbetreuung, und das nicht nur in Aach, sondern auch von außerhalb. Die Einsatzbereitschaft konnte durch vier neue Mitarbeiterinnen für hauswirtschaftliche Tätigkeiten gestärkt werden. Im Sozialen Netzwerk ist immer etwas in Bewegung:

»Man verharrt nicht auf eingeschlagenen Wegen, sondern bringt immer neue Ideen und Aktivitäten ein«, hob Gemeinderat Michael Graf hervor. So wurden im vergangenen Jahr mit der »Computeria« und dem Malkurs völlig neue Angebote geschaffen. Durch diese Entwicklung wurde eine Erweiterung der Satzung notwendig, die von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen wurde. Für die Zukunft deutete Ulrike Werner bereits weitere Pläne an. Handlungsbedarf besteht zum Beispiel bei der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und im öffentlichen Verkehr.



Die zweite Vorsitzende des Sozialen Netzwerkes Aach, Ulrike Werner (re.), verabschiedete das langjährige Vorstandsmitglied Iris Bächler mit einem Blumenstrauß.

Ein runder Tisch zum Thema Demenz als Einstieg in eine demenzfreundliche Kommune ist ebenfalls angedacht. Michael Graf dankte im Namen der Gemeinde allen Aktiven für ihren vielfältigen Einsatz in den vergangenen Jahren.

te ihn dabei die Arbeit der Kassiererin Gisela Probst, deren Buchhaltung inzwischen fast den Umfang derjenigen eines mittleren Unternehmens angenommen hat. Über personelle Veränderungen berichtete der erste Vorsitzende Horst Liebmann. Als wahren Glücksfall für den Verein bezeichnete er die neue Einsatzleiterin Ingrid Gielen, die diese Arbeit Anfang des Jahres mit großem Engagement und kreativen Ideen übernommen hat. Als neue Beisitzerin im Vorstand konnte Dagmar Brauer gewonnen werden. Sie ersetzt Iris Bächler, die dieses Amt auf eigenen Wunsch abgegeben hat. Die Vorsitzenden Horst Liebmann und Ulrike Werner, dankten ihr unter dem Beifall der Anwesenden für ihren vielfältigen Einsatz in den vergangenen Jahren.



Sie stellen sich zur Wahl des neuen Gemeinderates am 25. Mai, die Freien Bürger/SPD Tengen: Michael Grambau, Marco Heinrich, Josef Ritzi, Klaus Heilig, Jürgen Hock, Gabriele Leichenauer und Mario Brunnenkant. Am Freitag, 16. Mai, stellen sie sich ab 20 Uhr im Bürgerstübchen in Weil den Fragen der Bürger.

## KURZ & BÜNDIG!

**BUND-Kindergruppe Tengen:** Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 16.5., um 15 Uhr an der Heidehütte, Abzweigung rechts zw. Büßlingen u. Tengen im Körbeltal. Thema: »Hallo, schon aufgewacht?«; Ende: 17 Uhr. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen; wettergerechte Kleidung und feste Schuhe

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17.05./18.05.2014:**  
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:  
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst wegen Bodenseekirchentag in St. Gallen, So., 19.30 Uhr In Concert: Norm Strauss.  
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Engen«: So., 10 Uhr Kantaten-Gottesdienst mit Taufe.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### EHINGEN

**FÖRDERVEREIN TV**  
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der TV Ehingen am Do., 15.5., im TV-Vereinsheim Hüslü.

### ENGEN

**DRK**  
Eine Blutspendeaktion des DRK Engen findet am Mo., 19.5., ab 14 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen statt.

### TENGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Von Aulfingen auf die Stettener Höhe wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 25.5., unter Führung von Monika Zepf. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 13.50 Parkplatz Friedhof Aulfingen.

### WELSCHINGEN

**FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE**  
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Förderverein Grundschule Welschingen am Fr., 16.5. um 19 Uhr in der Schule in Welschingen.

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE OBERER HEGAU**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE: 8.563 Exemplare**  
Preisbeispiel: **44,00€** zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:  
• 2er, 3er oder 5er Kombi möglich  
• total lokal  
• preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maiko Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

## Gold & Silber

### An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.  
**Münzhändler**  
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

## Einblick ins Konzil

**Engen/Hegau (swb).** Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheiten Engen-Mühlhausen-Ehingen-Aach lädt am Mittwoch, 21. Mai, um 20 Uhr ins Katholische Gemeindezentrum in Engen ein zu einem Vortrag mit Dr. Matthias Trennert-Helwig zum Thema »Das Konstanzer Konzil und seine kirchenpolitische Bedeutung«. Mit dem Dekan des Kapitels Konstanz und Münsterpfarrer in Konstanz konnte ein kompetenter Referent zu diesem Großereignis gefunden werden. Einen kleinen Vorgeschmack gibt Trennert-Helwigs hochinformatives Büchlein »Konstanzer Konzil kompakt – Verlauf – Personen – Orte«. Dieser Vortrag dient auch zur Vorbereitung einer Exkursion am Samstag, 21. Juni, mit Kreisarchivar Wolfgang Kramer nach Konstanz zur dortigen Ausstellung mit Führung und anschließender Spurensuche in der Stadt.

## Botanischer Spaziergang

**Engen (swb).** Zu einem botanischen Spaziergang lädt der Engener Frauenhock am Mittwoch, 21. Mai, ein. Ziel ist das Naturschutzgebiet Schoren bei Neuhausen, wo sich eine seltene, nacheiszeitliche Reliktflora erhalten konnte. Bei einem Rundgang wird Edith Sonnenschein (vom Schwarzwaldverein) die besonderen Pflanzenarten aufzeigen und die Pflegemaßnahmen für deren Erhalt erläutern. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Friedhof Neuhausen (oder am Bahnhof Engen um 18.45 Uhr). Alle Frauen, die sich für das Thema interessieren, sind herzlich eingeladen.

## Vogelkundliche Führung

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Auch in diesem Jahr laden die BUND-Gruppen Engen und Mühlhausen-Ehingen wieder zu einer Vogelstimmen-Exkursion ein. Die ornithologische Führung wird von Edith Sonnenschein geleitet und führt diesmal in das Ehinger Ried. Dieses ist 1985 unter Naturschutz gestellt worden und galt als Modellprojekt. Mittlerweile ist das Gebiet sehr verwildert und gehört dringend gepflegt. Es ist deshalb spannend, wie viel von den 1989 festgestellten 34 Vogelarten heute noch dort brüten. Zu erwarten sind der Gesang von Teich- und Sumpfrohrsänger sowie der Nachtigall. Die Führung dauert etwa drei Stunden. Notwendig sind Gummistiefel oder festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Empfehlenswert sind auch Ferngläser. Hundebesitzer müssen ihr Tier zuhause lassen. Treffpunkt ist am Sonntag, 18. Mai, um 6 Uhr, an der Ehinger Eugen-Schädler-Halle.

## Wünsche wurden wahr

Stadtmusik eröffnete musikalisch die neue Stadthalle

**Engen (ha).** Darauf hatten ganz viele Bürger in Engen sehnlichst gewartet: dass Ende März endlich die neue Stadthalle eröffnet wurde. Nun kam gleich ein weiteres Highlight hinzu: Denn die beliebte Stadtmusik Engen 1820 e.V. durfte die neue Stadthalle in Engen am letzten Samstagabend musikalisch eröffnen. Mit dem diesjährigen Motto »Wir sind solo« wurde ein tolles Wunschkonzert mit Soloparts aller Instrumente dargeboten. Unter der äußerst bewährten und sehr engagierten Leitung von Dirigent Thomas Umscheiden, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, war die Premiere in der komfortablen neuen Halle ein voller Erfolg. Heiko Post und Mareike Hinze führten charmant durch den Abend. Es war auch für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Im Konzert-Vorverkauf konnte man sich einen Titel wünschen



Die Stadtkapelle ließ musikalische Wünsche in der neuen Engener Stadthalle wahr werden.

und bekam dafür eine Eintrittskarte. Nach Grußworten der Vereinsvorsitzenden Norgard Österle und Bürgermeister Johannes Moser, die allen Beteiligten dankten, spielte in der ausverkauften Halle zunächst die Jugendkapelle unter anderem Arrangements aus den 1980er Jahren und Themen aus der Rocky-Horror-Picture-Show. Im Anschluss daran präsentierte die Stadtkapelle zum Beispiel bekannte Stücke von

Glenn Miller und unter dem Titel »Xylo Classics« bot sie eine fantastische Performance der Xylofone. Beim »Fliegermarsch« erlebte das Publikum eine Überraschung, denn die Männer der Stadtmusik boten eine sehr gekonnte Gesangeinlage. Das Publikum war begeistert. Dazwischen gab es Ehrungen für 10, 20, 40 und 50 Jahre aktive Mitgliedschaft. Weitere Infos: [www.stadtmusik-engen.de](http://www.stadtmusik-engen.de)

## Melodien aus USA

Hilzinger Musikverein lädt ein

**Hilzingen (swb).** Der Frühling hält mit einem musikalischen Strauß an bunten Melodien Einzug in die Hegau-Halle in Hilzingen. Am Sonntag, 18. Mai, laden der Musikverein Hilzingen und die Bigband Soundblaster zum traditionellen Frühjahrskonzert zum Thema »Willkommen in Amerika« um 18 Uhr ein. Unter Leitung seines Dirigenten Erwin Gebhart erarbeiten die Musikerinnen und Musiker für diesen Anlass ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Stücken wie dem »Washington Post Marsch«, der »New York Ouvertüre« und »Moment for Morricone«.

Auch die Jugendbigband Soundblaster unter der Leitung von Vanessa Tschacher und Quirin Kissmehl werden mit viel Phantasie ihre Auswahl dem Publikum darbieten. Dazu zählen auch Stücke wie beispielsweise »My heart will go on« und »Skyfall«.

## WAHLTERMINE !

- Die **Kreistagskandidaten der Freien Wähler** sind zu Bürgergesprächen am Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen, am Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr, in Mühlhausen-Ehingen im Jugendtreff »Bömmle«, am Donnerstag, 22. Mai, 18.30 Uhr, besichtigen sie in Blumenfeld das Altenpflegeheim und ab 19.30 Uhr ist Treffen in Büßlingen in der »Linde«.

- Die **Freien Wähler Gailingen** sind an den Samstag des 17. und 24. Mai zwischen 10 und 12 Uhr in der Hauptstraße bei der Volksbank mit einem Infostand für die Bürger da.

- Die **FDP-Kandidaten Hilzingen** sind am Samstag, 17. Mai um 10 Uhr in Weiterdingen bei der Zimmerei Mohr, um 11.30 Uhr in Duchtlingen an der Kirche, um 14 Uhr in Schlatt a.R. am Roseanum Schönbrunn und am Sonntag, 18. Mai um 11 Uhr in Binningen in der »Krone« sowie um 17 Uhr in Riedheim am Turm.

- Die **CDU-Kandidaten Tengen** sind am Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr, vor Ort in Weil am Bürgerhaus und um 20 Uhr im Fendstüble in Watterdingen.

Am Mittwoch, 21. Mai stehen sie um 17.30 Uhr in Blumenfeld den Bürgern Rede und Antwort, um 18.45 Uhr in Beuren an der Schule und um 20 Uhr in der »Linde« in Büßlingen.

- Die **CDU-Kandidaten Hilzingen** sind am Freitag, 16. Mai, 19 Uhr, in »landers Stube« in Weiterdingen, am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 12 Uhr beim Netto in Hilzingen und am Sonntag, 18. Mai, um 10.30 Uhr in der »Sonne« in Riedheim.

- die Kandidaten der **UWV Engen** informieren am Samstag, 17. Mai ab 10 Uhr, auf dem Parkplatz vor dem Edeka.

- Die **SPD/UL Hilzingen** hat einen Wahlkampfstand am 17. Mai von 10 bis 12 Uhr vor dem Edeka in Hilzingen und am 24.5., 10 bis 12 Uhr vor Netto.

- Die Gemeinderatskandidaten der **CDU Aach** laden auf dem Aacher Wochenmarkt am 22. Mai von 16 bis 18 Uhr zu einem persönlichen Gespräch bei einer »CDU-Grillwurst« ein. Der Erlös der Grillaktion wird an das »Soziale Netzwerk Aach e.V.« gespendet. Bei schlechtem Wetter wird das Gespräch mit den Kandidaten im »Marktcafe« stattfinden können.

## Swimmys feiern mit ihren Gästen

**Engen (swb).** Alljährlich gestaltet die Behindertengruppe Swimmy einen sogenannten Swimmy-Tag. In diesem Jahr findet er am Sonntag, 18. Mai, statt. Begonnen wird der Swimmy-Tag mit einer Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen, die von den Swimmys gestaltet wird. Hierbei wird die Gruppe tatkräftig vom Familiengottesdienstkreis unter der Leitung von Roswitha Gresser unterstützt. Der Gottesdienst steht unter dem diesjährigen Caritathema »...weit weg ist näher als Du denkst«. Ab 14. Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum in Engen. Für Abwechslung sorgen das Vokalensemble des Gesangvereins Anselfingen »Frohsinn unlimited« mit seinem modernen Repertoire. Auf einen weiteren »Walc Act Auftritt« von Monika Amin aus Konstanz als Clownin dürfen die Besucher sehr gespannt sein. Der Reinerlös des Swimmy-Tages am Sonntag in Engen kommt der ehemaligen Partnerdiözese in Jammu-Srinagar in Indien der dortigen Behindertenarbeit zugute.

- Anzeige -

### Erfolg der Woche

Siggi N., -14,8 kg in nur 8 Wochen

»Seit ich im INJOY trainiere, fühle ich mich Spitze. Die Motivation durch den Kursleiter Jörg Jetter und das INJOY-Team haben mich sehr unterstützt. Das gesamte Team steht einem immer zur Verfügung, wenn man mal offene Fragen hat. Die Rezepte sind einfach zuzubereiten, schmecken wirklich toll, und das Training macht wirklich Spaß!«

für ein besseres Leben

## INJOY

INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS

INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)  
Abnehm-Hotline: 07731 - 931 60

## Spinnen und Weben

**Hilzinger (swb).** Das Bauern- und Bürgermuseum lädt am Sonntag, 18. Mai, von 14 bis 17 Uhr zum 37. Internationalen Museumstag »Urgroßmutter's Handarbeitszimmer - Spinnen und Weben erleben« ins Museum im Schlosspark Hilzingen, Hauptstraße 36, ein.

## GESCHÄFTSLEBEN !

Eine große Auswahl an neuer und Second-Hand-Markenkleidung für Kinder, Damen und Herren sowie besondere Geschenkideen und Spielwaren gibt es nun in Hilzingen im Shop Bero-Marro von Viola Reinhardt in den Untere Gießwiesen 1a. Zusätzlich wird in Kürze auch Umstandsmode angeboten und ergänzend können über den Versand Wunschartikel bestellt werden.



Viola Reinhardt lädt zu einem Besuch in ihre Secondhandshop Bero-Marro ein.

## Beratung für Unternehmer

**Engen (swb).** Die Stadt Engen und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e. V. bieten am Mittwoch, 14. Mai, von 14 bis 18 Uhr eine kostenlose Sprechstunde zu den Themen Technologietransfer, Fachwissen aus dem Internet und Patentinformation im Blauen Haus (neben dem Rathaus), Hauptstraße 13 (2. OG), an. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer, Mitarbeiter von Entwicklungsabteilungen und Erfinder, die sich einen Überblick über Patente und neue Produkte verschaffen wollen. Infos unter 07733 502212, [PFreisleben@engen.de](mailto:PFreisleben@engen.de).

Bekannt aus der TV Kampagne

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das - für mich!

Genießen, schützen und bis zu € 430,- pro Jahr sparen. Mit AQA perla!

Jetzt informieren bei Ihrem Installateur Michael Straub oder auf [www.bwt.de](http://www.bwt.de)

**BWT**  
BEST WATER TECHNOLOGY

# Straub

Installationen

■ Sanitäre Anlagen ■ Heizungen ■ Kundendienst

Roseneggstr. 22 • 78247 Hilzingen  
Tel.: 07731 87 68 0 • Fax: 07731 60 50 2  
[info@straub-sanitaer.de](mailto:info@straub-sanitaer.de)



Ein Konzert der Jugendmusikschule Westlicher Hegau findet am 17. Mai in der Rielasinger Ten-Brink-Schule statt. swb-Bild: pr

## Jugendmusikschule feiert Frühlingsfest

**Rielasingen (swb).** Es ist schon ein besonderes Erlebnis, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei zu erleben, wie sie ein komplett selbstgestaltetes Musik-Programm zusammen mit ihren Musiklehrern darbieten. Es wird ein vierstündiges Musik-Gesangsprogramm den Gästen präsentiert. Das Frühlingsfest findet am Samstag, 17. Mai, auf dem Pausenhof der Ten-Brink-Schule in Rielasingen von 14 bis etwa 18 Uhr statt.

Musikalisch gestalten das Fest die Elementargruppen, Schiefelschule/Chor/Orchester, Singeschulen, Blockflöten-Ensemble, Flöten-Perkussion, Keyboards,

Oboenband, Irish-Folk und Akkordeon-Ensemble, Bläser-Vorchester, Holzbläser-Ensemble, Flötenensemble, JBO, Saxophon-Ensemble, Schülerband und Schülerband »Cool Down«. Sie alle musizieren gemeinsam ein beeindruckendes und mitreißendes Musikprogramm auf hohem musikalischen Niveau. Somit wird wieder einmal für die Gäste ein abwechslungsreiches Musikprogramm geboten. Die Bewirtung erfolgt gemeinsam mit dem Musikverein Rielasingen-Arlen. Auf zahlreiche Gäste freut sich die Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

## Gut gerüstete Feuerwehrtruppe

**Mühlhausen-Ehingen (sam).** Übungsobjekt für die Frühjahrsprobe der Freiwilligen Feuerwehr war dieses Mal das Gasthaus »Löwen« in der Mühlhausener Ortsdurchfahrt. In der Annahme, dass durch einen technischen Defekt in einem Gästezimmer ein Brand entstand und sich noch zwei Personen im Gebäude befinden, rückten die beiden Löschzüge aus Mühlhausen und Ehingen aus. Die Eingeschlossenen wurden über Steck- und Schiebeleitern geborgen, und danach wurde die Brandbekämpfung unter Einsatz von Atemschutzgeräten simuliert. Im Ernstfall hätte man im Rahmen der »Überlandhilfe« auch auf unmittlere Verstärkung aus Engen zurückgreifen können.

Kommandant Rainer Zeller war zufrieden mit der Herangehensweise von Einsatzleiter Matthias Schellhammer und der Leistung seiner »Männer«. Andreas Maier, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Steißlingen, zog ebenfalls eine Bilanz der gelungenen Probe: »Aus beiden Richtungen kamen die Einsatzkräfte beinahe gleichzeitig. Das ist sehr gut, auch wenn es für den Einsatzleiter eine Herausforderung bedeutet, denn er muss gleichzeitig die Situation einschätzen und die Befehle an zwei Gruppenführer ausgeben.« Maier lobte die Feuerwehrleute für die reibungslose Übung, ermahnte sie aber auch, stets höchsten Wert auf die Sicherheit aller Beteiligten zu legen. Auch Bürgermeister Hans-Peter



Bei einer simulierten Brandbekämpfung zeigte die Feuerwehr in Mühlhausen-Ehingen, was sie für eine schnelle und schlagkräftige Truppe ist. swb-Bild: sam

Lehmann ist froh über die gut gerüstete Wehr und dankbar für deren bedingungslosen Einsatz. Sein Dank galt auch den Kollegen vom DRK Ortsverein Engen, die die Übung begleitet haben. Nach der Manöverkritik zeichnete Lehmann – stellvertretend für den Kreisbrandmeister – zwei verdiente Feuerwehrmänner für ihren langjährigen Dienst aus. Alexander Bohnenstengel wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt das Ehrenzeichen in Silber. Klaus Heim ist seit 40 Jahren dabei und wurde hierfür mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Beide sind laut Lehmann »Aktivposten in unserer Gemeinde und dienen als gute Beispiele für die Jüngeren.«

## Baustein für Wasserversorgung

### Stadtwerke investieren in Hochbehälter Schoren

**Engen (swb/stm).** Nach über zwei Jahren Bauzeit konnte am Samstag der Hochbehälter Schoren in einem idyllisch gelegenen Teil der Engener Wasserversorgung eingeweiht werden. Wie Stadtwerke Geschäftsführer Peter Sartena dabei erklärte, ist die Investition der Stadtwerke ein weiterer Baustein für die sichere Wasserversorgung Engens, die durch den Neubau und die Sanierung deutlich verbessert werde. Die Engener Wasserversorgung umfasst damit neun Hochbehälter, fünf Pumpstationen, 15 Druckzonen und 154 Kilometer. Beim Hochbehälter Schoren investierten die Stadtwerke dafür rund 900.000 Euro, die sich aus den Sanierungskosten mit rund 500.000 Euro und den Kosten für die Erweiterung mit rund 385.000 Euro



Bei der Einweihung des Hochbehälters Schoren warb Stadtwerke Geschäftsführer Peter Sartena für das neue Maskottchen »SWEni«. swb-Bild: Stadtwerke

zusammensetzen, so Sartena weiter. Die Stadtwerke habe in den vergangenen zehn Jahren

erheblich in die Trinkwasserversorgung investiert, als Beispiele nannte Sartena die Hochbehälter in Welschingen mit 456.000 Euro, den Hochbehälter Bittelbrunn mit 507.000 Euro und die Trinkwasserleitung nach Stetten mit 350.000 Euro. Als weitere wichtige Investition in den nächsten Jahren kündigte Sartena die Realisierung einer Notwasserversorgung an, die zur langfristigen Absicherung der Versorgung mit Trinkwasser erforderlich sei. Die günstigste Variante dafür ist ein Notwasseranschluss an die Wasserversorgung Singens, konkret an die Wasserversorgung von Schlatt unter Krähen. Hintergrund dafür ist das Alter des Hauptstandbeins in der Wasserversorgung, des Tiefbrunnens Brächle aus dem Jahre 1972.

## Schnupper-Nachmittag

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Der Tennisclub Mühlhausen veranstaltet am Samstag, 17. Mai, zwischen 13.30 und 17 Uhr auf der Clubanlage im Hagenweg am Saubach einen Schnupper-Nachmittag für Erwachsene wie Kinder und Jugendliche. Tennisinteressierte, insbesondere aus den Gemeinden Mühlhausen-Ehingen, Beuren, Schlatt u. Kr. oder Hausen a.d.A. und natürlich auch andere, können sich unter Anleitung ausprobieren. Tennisschläger und Bälle werden gestellt. Profillose Schuhe sind mitzubringen. Wer nicht Tennis spielen will, kann auf der gemütlichen Clubheim-Terrasse das Geschehen verfolgen und Kaffee und Kuchen genießen. Nähere Informationen über den Club gibt es jederzeit im Internet unter [www.tc-muehlhausen.de](http://www.tc-muehlhausen.de).

## Die Zinsmarge bleibt schmal

### Raiffeisenbank Untersee-Rhein stellt Bilanz vor

**Diessenhofen/Basadingen (ri).** Die Raiffeisenbank Untersee-Rhein präsentierte bei der Generalversammlung am Donnerstag die Rechnung 2013. Sie schloss mit einem Jahresgewinn von 593.000 Franken ab. 618 Genossenschaftler kamen ins Festzelt beim Schulhaus Basadingen. Sie stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Der Männerchor Schlatt eröffnete den Anlass mit vier Liedern. Hanspeter Weder, Verwaltungsratspräsident, begrüßte die Gäste. Der Geldzufluss bei den Raiffeisenbanken sei in den letzten Jahren gestiegen. »Wir sind stolz darauf, eine sichere und gesunde Bank zu sein«, sagte er. Weder gab den Rücktritt von E. Roger Guttersohn, Vizepräsident des Verwaltungs-



Cornelius Keller, Vorsitzender der Bankleitung, kommentierte die Rechnung 2013 der Raiffeisenbank Untersee-Rhein. swb-Bild: ri

rates, bekannt. Neuer Vizepräsident wird Verwaltungsrat Roman Giuliani. Cornelius Keller, Vorsitzender der Bankleitung, kommentierte

die Rechnung 2013. Die Hypothekendarlehen, das Kerngeschäft der Bank, wuchsen um 3,6 Prozent auf rund 421 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft ging um 4,7 Prozent auf 5,66 Millionen Franken zurück. Diese Sparte trägt rund 80 Prozent zum Gesamtertrag bei. Dank der Reduktion des Geschäftsaufwandes um rund 266.000 Franken blieb der Jahresgewinn mit 593.000 Franken praktisch gleich wie im Vorjahr. Die Anteilscheine werden weiterhin mit sechs Prozent verzinst. Der Verwaltungsrat schlug vor, die Nachschusspflicht der Genossenschaftler aus den Statuten zu streichen. Die Änderung der Statuten wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

## Insidertipp am Rhein

### Badi Rodenbrunnen eingeweiht

**Diessenhofen (hz).** Der Schweizer Heimatschutz ist sich sicher: »Gleich neben der sehenswerten historischen Altstadt verbirgt sich ein kleines Flussbad, welches das Prädikat Geheimgewinn verdient. Im Gegensatz zu anderen Anlagen hat diese Anlage ihr ursprüngliches Ambiente fast vollständig erhalten.« Am Samstag übergab Stadtmann Walter Sommer nach einer gelungenen Renovierung die neu gestaltete Diessenhofer Badeanlage offiziell der Bevölkerung. Nach mehreren Planungs- und Bauetappen wurde jetzt im letzten Abschnitt das denkmalgeschützte Badegebäude aus dem Jahre 1947 frisch restauriert und modernisiert, wobei die alte Struktur von 1947 erhalten wurde. Für die komplette Sanierung der Anlage investierte die Stadt in den letzten fünf Jahren rund 900.000 Fran-



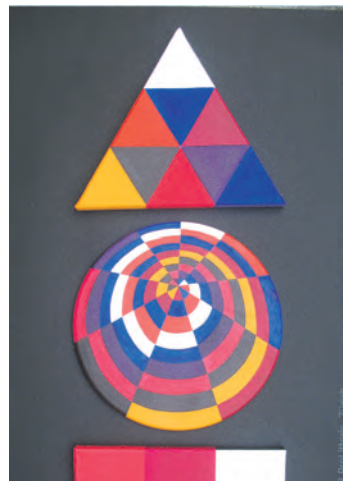
Am vergangenen Samstag übergab Stadtmann Walter Sommer die neu gestaltete Badeanlage Rodenbrunnen der Öffentlichkeit. Stolz erläuterte er die Renovierungsmaßnahmen. swb-Bild hz

ken. Die Ziele der Neugestaltung formulierte die Bevölkerung mit einer Arbeitsgruppe für die »Aufwertung der Badi«. Mittlerweile ist das frei zugängliche, idyllische Gelände und die rund 300 Meter lange Parklandschaft am Rheinufer bereits ein Insidertipp. Fredy und Marlies Wangler verwöhnen mit dem Restaurationsbetrieb, und der Rhein sowie das

Schwimmbad mit Kinderbecken bieten ein uneingeschränktes Badevergnügen. Die Sitztreppen im renaturierten Teil dienen der Ruhe und der Entspannung. Walter Sommer lobte das neue Erscheinungsbild. Er war stolz auf die vielen Komplimente und Reaktionen aus der Bevölkerung und sprach von einer der schönsten Badeanlagen am Rhein.

## Sprache in Farbe übersetzt

**Büsingen (swb).** Ob rund, quadratisch oder dreieckig, auf jedem Ölbild der Diessenhofer Künstlerin Madeleine Felber steht in Farbe geschrieben, entsprechend dem Farbalphabet »cromcode emef«, ein Wort, bestehend aus neun Buchstaben. Seit 1988 übersetzt die Kunstmalerin Sprache in Farbe. Was haben Hatschepsut und Amsterdam gemeinsam? Zu diesem Titel eine originelle Drei-Minuten-Geschichte schreiben, in



Werke der Diessenhofer Künstlerin Madeleine Felber werden in der Galerie Alte Schmiede gezeigt.

welcher die elf von Madeleine Felber in Farbe übersetzten Wörter vorkommen, war die Aufgabe, der sich Adèle Lukasci, Patrizia Ossola und Hans Stalder gestellt haben. Sprache wird Farbe – Farbe wird Klang: Der Melodienbogen, der sich aus der Buchstaben-Klangentsprechung emef ergibt, dient der Geigerin Eva Wey als Grundlage für ihre Kunst. Diese Bilder- und Buch-Vernissage findet am Samstag, 17. Mai, um 17.17 Uhr in der Galerie Alte Schmiede in Büsingen statt. Es begrüßt Galerist Rolf Neuweiler. Anlässlich des Unesco Kulturtags am Mittwoch, 21. Mai, um 19 Uhr wird erneut in die Alte Schmiede eingeladen, dann begrüßt Bürgermeister Markus Möll. Infos: [www.alteschmiede-buesingen.eu](http://www.alteschmiede-buesingen.eu).



Die Orchesterformation des Akkordeon-Spielringes unter der Leitung von Karin Berger.

## Jahreskonzert mit Akkordeon

**Friedingen (swb).** Das Akkordeon-Orchester Friedingen veranstaltet am Samstag, 24. Mai, sein Jahreskonzert zusammen mit dem Akkordeon-Orchester HC Schlatt. Die Spielgemeinschaft hat kräftig geprobt und freut sich darauf, die Musikstücke nach dem Motto »Stars in ihrer Zeit« vorzutragen. Beginn ist um 20 Uhr in der Schloßberghalle Friedingen. Der Eintritt ist frei.

## Auktion für Stiftung

### Kurioses unter dem Hammer

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Nach dem erfolgreichen Benefizkonzert im vergangenen Jahr startet die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen in diesem Jahr eine Benefizauktion zu Gunsten der Stiftung in die Talwiesenhalle in Rielasingen-Worblingen. Die Auktion findet am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr statt. Interessante Objekte gelangen zur Versteigerung, die bereits ab 18.30 Uhr besichtigt werden können. Die lokalen Künstler Joachim Böhm, Petra Ehinger, Werner Fluck, Ursula Kalopek, Otto Kasper, Hermann Knapp und Carsten Thole sowie Ursula Leutenegger Knapp (Büsing), Matthias Schulze (Aach) und Dayla Taffet (Singen) haben Bilder und Kunstdrucke gespendet. Antiquarische Sammlerstücke wie alte Schreibmaschinen (etwa 1947 und 1921), Balkenwaagen mit Gewichten, Pendelwanduhren und Bücher zählen ebenso zu den gestifteten Objekten. Für Bundesliga-Fans sind signierte Fußballbälle vom SC Freiburg, FC Augsburg, von Schalke 04, der FSV Mainz und TSG Hoffenheim Anziehungspunkte.

Der SC Freiburg will die Benefizauktion besonders unterstützen. Neben dem signierten Fußball aus der Euro-League stellt der SC Freiburg auch das von allen Spielern signierte Trikot des Torwarts Oliver Baumann zur Verfügung. Highlights der Benefizauktion werden ganz bestimmt eine voll funktionsfähige und generalüberholte Musikbox aus dem Jahr 1967 sowie eine Fahrt mit einer Stretch-Limousine sein. Die Auktion bietet einige Schmankerl, so eine Original-Autogramm-Karte der Rennfahrerlegende Manfred von Brauchitsch, ein tolles Einrad und ein wunderschönes Faksimile aus dem Jahre 1312. Auch die örtlichen Schulen beteiligen sich an der Benefizauktion der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung werden die Benefizauktion als einen unterhaltsamen Abend präsentieren. Der Erlös wird dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung zufließen. Eintrittskarten gibt es bei der Bücherstube Rielasingen und an der Abendkasse.

## 82 Mal Spaß in den Ferien

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ist fertig gestellt und die Anmeldung kann bald beginnen. In diesem Jahr stehen in Rielasingen-Worblingen 78 Angebote und weitere vier Sonderveranstaltungen zur Wahl. Bei dem Programm gibt es wieder einige ganz neue Attraktionen. Neu dabei sind zum Beispiel die DanceNight für Jugendliche auf dem Bodenseeschiff MF Eurgia, eine Wandertour mit Packeseln, der Ausflug ins Campus Galli, Angebote auf dem Linsenbühlhof, Angebote im MAC Museum, Kuhreiten, eine Wasserschlacht oder eine Schnitzeljagd mit Smartphones und Tablets. Das Programmheft kann auch im Internet unter [www.rielsing-worblingen.de](http://www.rielsing-worblingen.de) -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist Montag, 23. Juni. Wer Sozialpass, Kinder- und Jugendcard besitzt, bekommt 80 Prozent der Kosten von der Gemeinde erstattet. Bei Fragen: 07731/9321-52 oder [desombre@rielsing-worblingen.de](mailto:desombre@rielsing-worblingen.de).

## »Servus Wien«

### Akordeon und Gesang gepaart

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Wien – man hört den Namen dieser Kulturstadt, und schon denkt man an: Opernball, Strauss, Mozart, Sissi, Fiaker, Prater, Sachertorte und Kaffeehaus. Mit einem bunten Strauß bekannter Melodien laden die Gesangsgruppe von Dagmar Hein und das Hauptorchester sowie das Just-for-fun-Orchester des Akkordeon-Spielringes unter der Leitung von Karin Berger zu einem fulminanten

Abend am Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, in der Talwiesenhalle Rielasingen ein. Vorverkaufskarten sind in der Bücherstube Rielasingen sowie bei Bäckerei Schlegel in Arlen und Worblingen erhältlich. Karten sind auch bei den Lehrkräften Karin Berger und Dagmar Hein zu beziehen. Kinder bis 13 Jahre sind frei, ab 14 Jahren zahlen Jugendliche nur ermäßigten Eintritt. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

## Small-Talk in English

**Singen (swb).** Englisch lernen auf die leichte Art? Für Senioren, die schon über Basiskenntnisse der englischen Sprache verfügen und diese trainieren und ohne Stress ausbauen möchten, hat die Sprachidee Kleiner Regenbogen ab Mittwoch, 28. Mai, ein neues Angebot im Programm. Der Kurs hat kein Buch als Grundlage, sondern die englische Sprache wird in alltäglichem Kontext in kleinen Spielen trainiert. Info und Anmeldung: Sabine Engel, Telefon 07731/5060442.

## Radballer im Finale

### Am 17. Mai weitere Relegation

**Singen (swb).** Vergangenen Samstag fand in der Radrennbahn-Halle in Singen ein Doppelspieltag der Jugend und Elite statt. Die Jugendspieler aus Singen mit Fabian Burghardt und Lukas Beuscher mussten sich als erstes der Mannschaft aus Gärtringen stellen. Die deutsche Kadernmannschaft ließ den Singenern keine Chance und beendete die Partie mit 5:0. Die Begegnung gegen Hofen 2 endete mit einem verdienten 2:2. Gegen die Oberliga-Jugend Hardt 1 kämpften Beuscher/Burghardt gut, mussten sich aber mit einem 1:3 geschlagen geben. Bei der Partie gegen Hofen 1 dann ließ die Singener Jugend nichts mehr anbrennen und beendete dieses Spiel mit einem 5:2-Sieg. Bei der letzten Begegnung gegen Hardt 2 zogen die Hegauer ihre Siegesesserie fort und sicherten mit einem klaren 9:2-Sieg den Einzug in das Finale des Helmut-Walther-Pokals, das am 31. Mai stattfindet. Die Elite-Mannschaft startete mit der Qualifikation des Verbandspokals. Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Karsten Keller und Alexander Rassek mussten sich Prechtal 2 und Prechtal 4 stellen. Das ver-

einsinterne Duell Singen 1 gegen Singen 2 konnten Ehmann/Beuscher mit einem 6:4 für sich entscheiden. Gegen Prechtal 4 schenkte man sich in der ganzen Partie nichts und durch einen Siegtreffer in der letzten Spielminute konnte Singen 1 weitere 3 Punkte auf dem Zähler verbuchen. Die letzte Begegnung gegen den aktuellen Verbandsligameister Prechtal 2 verlief anfangs sehr vorsichtig von beiden Seiten. Nach einem 2:3-Rückstand setzten Ehmann/Beuscher alles auf eine Karte. Bei Singen 2 verlief es genau umgekehrt. Sie hatten Prechtal 2 stets im Griff und siegten verdient mit einem 3:1. Gegen Prechtal 4 hatten Keller/Rassek nur ein 2:2 Remis. Somit ist Singen 1 Qualifikationssieger für VP-Finale am 28. Juni. Mit nur einem Punkt Vorsprung sicherte sich die Radball-Mannschaft Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher den zweiten Gesamtrang in der Bezirksliga der Klasse SG Baden und Württemberg. Somit sind sie qualifiziert für die Relegationsspiele zum Einzug in die Landesliga. Diese finden am Samstag, 17. Mai, ab 14 Uhr in der Radrennbahn-Halle statt. Der Eintritt ist frei.



Museumsleiter Dr. Velten Wagner erläutert das Gemälde »Morgendämmerung« des Symbolisten von Paul Schad-Rossa. sub-Bild: Stadt Engen

## Vergessener Maler

### 2.000 Besucher bei Schad-Rossa

**Engen (swb).** Die Sonderausstellung »Paul Schad-Rossa (1862 – 1916) Die Wiederentdeckung eines Symbolisten« (noch bis 6. Juli) zieht zahlreiche Kunstinteressierte ins Städtische Museum Engen + Galerie. »In den ersten beiden Monaten waren 2.000 Besucher in der Ausstellung, Tendenz steigend. Die Einmaligkeit dieses Kunstereignisses spricht sich zunehmend herum«, berichtet Museumsleiter Dr. Velten Wagner. »Sowohl das Fachpublikum als auch eine breite interessierte Öffentlichkeit wissen die Wiederentdeckung Schad-Rossas und die außerordentlich hohe Qualität seiner Bilder zu schätzen.« Neben den regelmäßig durchgeführten öffentlichen Führungen bietet das Museum auch Spezialführungen für Gruppen an, für Vereine, Schulen, Unter-

nehmen oder generell für Kunstinteressierte, die sich zu einem gemeinsamen Kunsterlebnis zusammenschließen. »Wir bekommen hier viele Anfragen«, so Wagner. »Das zeigt nicht nur das große Interesse an der Ausstellung. Gerade die Vermittlungsarbeit ist uns sehr wichtig. Es macht Spaß, unseren Gästen nahe zu bringen, was der Symbolismus um 1890 bewirkte, warum Schad-Rossa vergessen wurde, und was es bedeutet, diesen Künstler der Kunstgeschichte zurückzugeben.« Führungen durch die Sonderausstellung können beim Kulturamt Engen, Marina Durner, unter 07733 502-211 oder [mdurner@engen.de](mailto:mdurner@engen.de), natürlich mit Gruppenermäßigung, gebucht werden. Für Schulen sind Eintritt und Führung sogar kostenfrei.

## Mobile Energien

### MiT weicht neues Haus ein

**Diessenhofen (ri).** Rund sechs Millionen Franken investierte die Firma Mobil in Time AG (MiT) in einen Neubau in Diessenhofen. Am Donnerstag luden die Inhaber Marcel Ginter aus Stein am Rhein und Fabio Doriguzzi aus Schaffhausen zur Eröffnungsfeier ein. Der Neubau befindet sich in der Schanzwiese hinter der Landi auf einem Areal von 5,7 Aren. Die Werkhalle hat eine Grundfläche von 1600 Quadratmetern und die Bürofläche beträgt 850 Quadratmeter. »Wir haben beim Bau soweit möglich Unternehmen aus der Region berücksichtigt« erklärte Ginter. Diessenhofen sei ein idealer Standort, da er nahe zur Deutschen Grenze liege, sagte er. MiT war bisher neben dem Neubau in der ehemaligen Maspi-Halle eingemietet. Doriguzzi und Ginter sind schon seit mehr als zwanzig Jahren auf dem Gebiet mobiler Energie tätig, seit 2007 unter dem Namen Mobil in time AG. Im neuen Betriebsgebäude in Diessenhofen entsteht ein

Kompetenz-Zentrum für mobile Energie. Produziert wird ausschließlich in Aach bei Singen (D), in der eigenen Werkhalle einer Tochtergesellschaft. Etwa 60 Prozent des Umsatzes erzielt die MiT mit der Vermietung. Energie-Beratungen und der Verkauf von Geräten machen die übrigen 40 Prozent aus. Derzeit arbeiten 38 Leute bei MiT in Diessenhofen, davon dreissig Prozent Grenzgänger. »In einigen Jahren werden wir hier etwa 45 bis 50 Leute beschäftigen. Wir wollen das Thema mobile Energie in der Schweiz voran treiben« sagte Ginter. Im deutschsprachigen Raum beschäftigt MiT total 56 Mitarbeiter. Die MiT hat nebst Diessenhofen zwei weitere Standorte in der Schweiz, einen in Chur und ab diesem Sommer einen in der Westschweiz. In Deutschland und Österreich gründete MiT je ein Tochterunternehmen. »Im deutschsprachigen Raum wollen wir im Bereich mobiler Energie die Nummer Eins werden« erklärte Ginter.



Der Neubau von MiT hinter der Landi in Diessenhofen. sub-Bild: ri



Die Radball-Teams des VC Singen gehen ins Pokalfinale.

## Das bewegt den Hegau - Teil 2

WOCHENBLATT-Wahltest in Aach, Gailingen, Gottmadingen und Hilzingen

**Hegau (mu/stm).** Im zweiten Teil des Wahltests beantworten diesmal die Parteien aus den Gemeinden Aach, Gailingen, Gottmadingen und Hilzingen die drei Fragen des WOCHENBLATTs zur Kommunalwahl am 25. Mai.

### Aach

**Frage 1:** Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?  
**Frage 2:** Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?  
**Frage 3:** Wie möchten Sie die Ortsentwicklung der Stadt Aach gestalten?

#### CDU Aach

**Zu 1. Frage:** Eine große Chance besteht im Landessanierungsprogramm. Wichtige Vorhaben sind hierbei:

Entwicklung eines attraktiven Ortskerns und Gestaltung des Mühlenplatzes, Sicherung und Ausbau der Infrastruktur und Nahversorgung, Umsetzung der Barrierefreiheit für unsere öffentlichen Einrichtungen, verstärkte Straßensanierung

**Zu 2. Frage:** Nach dem Ausscheiden langjähriger Mitglieder wird sich der Gemeinderat ganz neu finden. Die CDU-Kandidaten stehen für ein respektvolles Miteinander, transparente und unabhängige Entscheidungen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Dabei möchten wir verstärkt die Anregungen und den Sachverstand unserer Bürger miteinbeziehen.

**Zu 3. Frage:** AACH heißt: Attraktive Ambitionierte Charmante Hegaustadt:

Wir setzen uns ein für eine weitere attraktive Entwicklung von Wohn- und Gewerbeansiedlung, für die Stärkung von Kindergarten und der Ganztagesbetreuung an unserer Schule, für die Gestaltung unserer reizvollen Landschaft, für kulturelle und touristische Aktivitäten, für unsere Vereine und ihre Räumlichkeiten und die wichtige Jugend- und Seniorenarbeit.

#### SPD Aach

**Zu Frage 1:** Wir möchten das Betreuungsangebot für unsere Kinder sowohl im Kindergarten als auch in der Schule verbessern. Wir möchten die Dorfgemeinschaft stärken. Der Wochenmarkt ist Treffpunkt für Jung und Alt. Wir bauen ihn weiter aus. Für unsere Bürger und unsere Vereine wollen wir Räume im Ortskern schaffen.

Wir halten zusammen! Mit dem sozialen Netzwerk verbinden wir Jung und Alt und helfen uns gegenseitig. Hier wollen wir mehr tun.

**Zu Frage 2:** Wir möchten unsere Schwerpunkte mit persönlichem Einsatz in die Gemeinderatsarbeit einfließen lassen, um so für den Bürger eine Stadt mit Zukunft zu schaffen.

**Zu Frage 3:** Wir möchten die Einkaufsmöglichkeiten und die

ärztliche Versorgung in Aach verbessern. Öffentliche Gebäude und Plätze sollen ohne Barrieren erreichbar sein. Unsere Ortsmitte muss schöner werden.

#### Freie Wählervereinigung Aach

**Zu Frage 1:** Die weitere Entwicklung und Umsetzung des Landessanierungsprogramms in unserer Ortsmitte wird sicherlich die wichtigste Aufgabe des Gremiums in den kommenden Jahren sein. Weitere ganz wichtige Vorhaben, die mit Nachdruck vorangetrieben werden müssen, sind die Erweiterung unseres Gewerbegebietes - und damit verbunden die Ansiedlung hochwertiger Betriebe mit qualifizierten Arbeitsplätzen sowie die weitere Baulandentwicklung in unserer Gemeinde.

**Zu Frage 2:** Im neuen Gemeinderatsgremium stehen große Veränderungen an, 7 der 10 bisherigen Stadträte kandidieren nicht mehr. Sicherlich benötigen die neuen Mandatsträger eine gewisse Einfindungszeit und müssen sich zuerst in viele Projekte einarbeiten. Dieser große Wechsel bietet allerdings auch Chancen bezüglich der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister.

**Zu Frage 3:** Ein infrastrukturorientiertes Wachstum unserer Stadt halten wir für notwendig, um die vorhandenen Einrichtungen auszulasten und insbesondere, um den Bestand unserer Grundschule am Ort langfristig zu sichern. Unser Hauptaugenmerk wird deshalb auf dem Erhalt und dem weiteren Ausbau unserer guten örtlichen Infrastruktur liegen.

#### FDP Aach

**Zu Frage 1:** Als erstens werden wir uns für eine zügige Umsetzung des EMA-Areals einsetzen, damit die Grundversorgung der Bürger in Aach gesichert ist.

Es muss alles für die Erschließung weiterer Industrieflächen getan werden. Die Barrierefreiheit in Aach zu den öffentlichen Gebäuden ist ein großes Problem. Der Zugang zum Rathaus ist für Rollstuhlfahrer nicht möglich, ebenso der Zugang zur Aachquelle, und es fehlt auch ein WC für Behinderte.

**Zu Frage 2:** Mutig sein - Visionen haben und weniger parteibezogen. Mehr Bürgernähe, Anregungen für einen Ortsseniorenrat aufgreifen, aber auch ein Gebäudekonzept für die öffentlichen Gebäude in Aach auf den Weg bringen.

**Zu Frage 3:** Das Ortssanierungsprogramm muss jetzt zügig durchgesetzt werden, ebenso die Sanierung der sehr schlechten Straßen in Aach. Der ÖPNV sollte nicht nur erhalten werden, da muss auch nachgebessert werden. Z.B. die direkte Verbindung nach Engen/Seehas. Wir wollen auch prüfen lassen, ob eine Tempo-Reduzierung in der Hauptstraße möglich ist.

### Gailingen

**Frage 1:** Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?

**Frage 2:** Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?

**Frage 3:** Wie möchten Sie die Ortsentwicklung Gailingens gestalten?

#### Sozial ökologische Liste

**Zu Frage 1:** Die Renovierung der Hoehrhalle, die Umsetzung des Energieleitbildes der Gemeinde und die Wohnortnahe Versorgung der Senioren.

**Zu Frage 2:** Die Zusammenarbeit im bisherigen Gemeinderat zwischen den Fraktionen und zwischen Gemeinderat und Verwaltung ist gut und soll so bleiben. Die Einbindung der Bürger in gemeindliche Entscheidungen, die teilweise schon besteht (z.B. projektbegleitender Ausschuss Hoehrhalle mit Vereinsvertretern, Gesundheitsdorf) sollte ausgebaut werden. Vorberatungen bestimmter Themen in nicht öffentlichen Gemeinderatssitzungen sollten zurückgeführt werden.

**Zu Frage 3:** Der Verkehr auf den Straßen, für die nicht Tempo 30 gilt, hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Durch Maßnahmen sollte das Wohnen an diesen Straßen verbessert werden. Gailingen soll weiterhin für alle Altersgruppen ein attraktiver Wohnort bleiben. Damit dies so bleibt, hat die Gemeinde selbst aktiv zu werden (Kindergarten, Ganztagsbetreuung) oder auch Privatinitiativen (wohntnahe Altenbetreuung, Ärzte) zu fördern und zu unterstützen. Der Ausbau des Radwegenetzes (Ramsen, von Brücke Richtung Westen).

### Gottmadingen

**Frage 1:** Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?

**Frage 2:** Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?

**Frage 3:** Wie möchten Sie bei den anstehenden Großprojekten wie Höhenfreibad und Sanierung der Eichendorffschule die Finanzlage der Gemeinde stabil halten?

#### Freie Wähler Gottmadingen

**Zu Frage 1:** Nachdem das neue Höhenfreibad auf den Weg gebracht ist, wird die Sanierung und Neuausrichtung der Eichendorffschule die ganze Aufmerksamkeit des Gemeinderates erfordern. Gleichzeitig werden wir das neue Gewerbegebiet in Bietingen ausweisen. Für das Baugebiet »Hinter den Gärten« in Bietingen liegen die Pläne schon auf dem Tisch, das Baugebiet »Nasse Äcker« in Gottmadingen wird folgen.

#### Zu Frage 2:

Der Gemeinderat hat in den letzten fünf Jahren effektiv und erfolgreich gearbeitet. Wo wir dran bleiben müssen, ist der weitere Ausbau der Bürgerbeteiligung. Bei allen Planungen sollen die interessierten Bürger die Möglichkeit haben, frühzeitig ihre Meinung und ihr Wissen einzubringen.

#### Zu Frage 3:

Wir haben längst angefangen, uns auf diese Herausforderungen einzustellen. Wir haben Rücklagen gebildet, im Augenblick immerhin sechs Millionen Euro. Für die Eichendorff-Schule werden die Rücklagen nicht reichen, so dass wir Kredite aufnehmen müssen. Unser klares Ziel ist, diese innerhalb weniger Jahre wieder auf Null zurückzuführen. Andere Projekte werden warten müssen. Basis für unsere Entscheidungen ist jedoch immer die jährlich zu überarbeitende Prioritätenliste.

#### SPD Gottmadingen

##### Zu Frage 1:

Im Projekt Höhenfreibad stecken wir mittendrin. Allein die Größenordnung dieses Projekts wird alle weiteren Vorhaben auf der Prioritätenliste auch über die nächsten fünf Jahre hinaus nachhaltig beeinflussen. Als weiteres großes Thema sehen wir die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Gottmadingen. Dazu gehört als nächstes Bauprojekt die Sanierung der Eichendorff-Schulen. Dieses Thema ist für uns aber kein reines Bau Thema, sondern die inhaltliche und pädagogische Weiterentwicklung der Schulkonzepte gehört dazu. Neben diesen beiden Großprojekten fühlen wir uns dafür verantwortlich, dass auch andere Aufgaben der Gemeinde nicht unter den Tisch fallen.

##### Zu Frage 2:

Die SPD-Fraktion war in Gottmadingen die Triebfeder für die Einführung von Bürgerbeteiligungsprozessen. An dieser neuen Kultur von Gemeindepolitik werden wir festhalten und sie weiterentwickeln.

##### Zu Frage 3:

In Gottmadingen haben in den vergangenen Wahlperioden Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam erreicht, dass wir inzwischen schuldenfrei sind. Wir sind realistisch genug, um zu sehen, dass wir bei der Sanierung der Eichendorff-Schulen um die Neuaufnahme von Krediten nicht herumkommen. Unser Ziel ist ein modernes und zukunftsfähiges Bildungszentrum für Gottmadingen. Nur für dieses Ziel nehmen wir neue Schulden in Kauf.

#### CDU Gottmadingen

**Zu Frage 1:** Die großen Themen, die über den Tellerrand des Tagesgeschäfts ragen, müssen den Ort in seinen Chancen entwickeln. Die Eichendorffschule ist seit 2009 auf der Agenda und wird jetzt Wirklichkeit. Der CDU-Vorstoß für ein neues Gewerbegebiet in Bietingen war

erfolgreich. Jetzt muss die Wohnbauentwicklung vorangetrieben werden, die seit vielen Jahren hängt. Und dann wollen wir eine bessere Gestaltung der Plätze und Grünanlagen: am Bilger-Platz, dem Riederbach entlang und an vielen anderen Orten.

**Zu Frage 2:** Der Gemeinderat muss eine Strategie oder ein Leitbild für seine Arbeit entwickeln und damit auch für die die Gemeinde insgesamt. Er muss mehr sein als ein bloßer Erfüllungsgehilfe irgendwo zwischen Verwaltungsakt und Bürgerbefragung.

**Zu Frage 3:** Eine Firma, die nicht investiert, kommt nicht voran. Das gilt auch für die Gemeinde. Durch die Zurückhaltung der letzten Jahre hat die Gemeinde gewachsene Rücklagen und für sinnvolle Projekte schließen wir eine Finanzierung nicht aus. Der Gemeindehaushalt ist leistungsfähig und wird es bleiben - wenn wir die langfristige Entwicklung der Einwohnerzahl im Auge behalten.

### Hilzingen

**Frage 1:** Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?  
**Frage 2:** Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?  
**Frage 3:** Wie möchten Sie die Ortsentwicklung von Hilzingen gestalten?

#### CDU Hilzingen

**Zu Frage 1:** Für uns ist eine der wichtigsten Maßnahmen die Ortskernsanierung, der Erhalt des Schulstandortes sowie Neubaugebiete für alle Ortsteile.

**Zu Frage 2:** Wir wünschen uns eine zügigere Abwicklung der anstehenden Aufgaben, kürzere Sitzungen des Gemeinderates und eine solide Finanzpolitik, um für schlechte Zeiten gut gerüstet zu sein.

Wir wünschen uns optimale und objektive Informationen an die Gemeinderäte, um korrekte Entscheidungen treffen zu können.

**Zu Frage 3:** Hier stellen wir uns zum einen ein multifunktionales Vereins- und Kulturgebäude mit Musik- und Proberäumen für die örtlichen Vereine - bevorzugt auf dem Gelände des alten Rathauses - vor. Außerdem wollen wir im Ortskern von Hilzingen einen »Dorfplatz schaffen«, den Schlosspark öffnen und neu gestalten. Einen Platz zum Verweilen und für gemeinsame Dorffeste. Mit diesem Konzept könnte der Wochenmarkt wieder belebt werden.

#### Freie Wähler Hilzingen

**Zu Frage 1:** Ortskern-Belebung: Wir möchten neben der Sanierung vor allem die Belebung der Hauptstraße von der Volksbank bis zum alten Rathaus erreichen. Hierzu wollen wir einen Ideen-Wettbewerb durch-

führen mit dem Ziel eines professionellen Ansiedlungskonzepts für Einzelhandel und Dienstleistungen. In diesem Bereich soll ein Gemeinde- und Vereinshaus integriert sowie ein Hotel und/oder weiterer Gastronomie-Betrieb möglich werden.

Wir wollen die Förderung von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche in der Gesamtgemeinde. Konkret heißt das: die Einrichtung einer Kindertagesstätte mit Ganztagesbetreuung für Kinder ab 1 Jahr. Den Ausbau der verlässlichen Grundschule um ein Angebot zur Ganztagesbetreuung. Den unbedingten Erhalt der weiterführenden Schule im Kernort.

Die Stärkung des Tourismus. Die gesamte Infrastruktur der Gemeinde ebenso wie Einzelhandel und Gastronomie würden davon profitieren. Hilzingen bietet im Herzen des Hegaus und durch die Nähe zum Bodensee, zum Schwarzwald und den Alpen die idealen Voraussetzungen dafür. Ein professionelles touristisches Marketing für Hilzingen ist daher längst überfällig!

**Zu Frage 2:** Mehr Bürgerbeteiligung! Mehr Themen sollen in öffentlichen Sitzungen beraten werden.

**Zu Frage 3:** Wir wollen eine gleichmäßige Entwicklung aller Ortsteile.

#### SPD/UL Hilzingen

**Zu Frage 1:** Für drei große Projekte hat der Gemeinderat bereits Weichen gestellt: Bau des Feuerwehrgerätehauses in Hilzingen, Einrichtung der Gemeinschaftsschule und die Ortskernsanierung. Diese wollen wir mit viel Engagement weiter voranbringen. Die Ortskernsanierung sollte zur Belebung des Ortskerns genutzt werden. Bürger sollen bei der Gestaltung einbezogen werden. Barrierefreiheit ist wichtig. Angegangen werden muss die Sanierung der Toiletten in der Duchtlinger Schule, da diese durch die Inklusionsklasse behindertengerecht sein muss. Auch die weitere Neugestaltung der Schulhöfe in Hilzingen kann nicht nur Aufgabe des Fördervereins sein und muss vorangetrieben werden.

**Zu Frage 2:** Mehr Öffentlichkeit, transparente und bürgorientierte Politik, z. B. die Ortskernbelebung sollte nicht ohne Beteiligung, Ideen und Vorstellungen der Bürger gestaltet werden.

**Zu Frage 3:** Durch familienfreundliche Wohnungsbaupolitik und Förderung der Jugend soll Hilzingen als Lebensort attraktiv bleiben. Der Ortskern von Hilzingen muss neu belebt werden. Drogeriemarkt, Bauernmarkt, Vereinsorte könnten hier angesiedelt werden. Da Gewerbeansiedlungen wichtig sind, muss die notwendige Infrastruktur weiter ausgebaut werden. Die »ländliche« Atmosphäre soll jedoch erhalten bleiben.